

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1979)

Rubrik: Naturschutzgebiet Neuhaus-Weissenau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturschutzgebiet Neuhaus-Weissenau

Hans Teuscher, Unterseen

In diesem Sektor können wir auf ein ruhiges Jahr zurückblicken. Es gab keine grösseren Schäden, mit Ausnahme eines grossen Baumes, der quer über den Spazierweg fiel. Einzelne dieser prächtigen Bäume sind zu gross geworden und finden im kargen Erdreich nicht genügend Halt. Unser Werkmann zersägte den dicken Stamm und räumte Teile davon weg. Der grosse Rest des Stammes ist am Seerand immer noch zu sehen. Im übrigen wurde der Weg stets in tadellosem Zustand erhalten. Die Abfallkörbe wurden regelmässig geleert und Fremdkörper vom Seeufer entfernt. Herrn und Frau Zingrich danken wir herzlich für den dauernden, grossen Einsatz im Interesse des Schutzgebietes und der Öffentlichkeit. Einerseits durch die letztjährigen Reinigungsarbeiten, anderseits wegen des schönen Sommers und Herbstes hatten wir weniger unter Schwemmholz am Seerand zu leiden als im Vorjahr. Trotzdem wird eine Reinigungsaktion unternommen werden müssen, sobald der Wasserstand niedrig genug ist. Die Seerosen in dem vor zwei Jahren geschaffenen Biotop landeinwärts entwickeln sich erfreulich.

Während Polizist Benninger die Aufsicht über das Schutzgebiet und den Spazierweg ausübt, tut dies vom See her Paul Rüfenacht, freiwilliger Naturschutzaufseher. Trotz Verbotsplakaten und Bojen gibt es jedes Jahr zahlreiche Verstösse gegen die Schutzvorschriften, so Velo- und Töfflifahren, Laufenlassen von Hunden, Fangen von Fröschen, Eindringen von Booten in die geschützte Gewässerzone usw. Zahlreiche Delinquenten mussten verwarnet, einige gebüsst werden. Viele Feriengäste und Ausflügler fahren in gemieteten und andern Booten unwissentlich in die Schutzzone, so dass eine vermehrte Markierung angestrebt werden muss. Den beiden Hütern, sowie den sie unterstützenden Naturfreunden danken wir bestens für ihre wertvolle Tätigkeit.

Es ist unser Bestreben, das vielbesuchte und je länger je kostbarer werdende Reservat stets in gutem Zustand und möglichst frei von unerwünschten Einwirkungen zu halten.